

Stoffverteilungsplan Deutsch, Realschule Horkesgath

Stand: November 2024

Jg	1. Halbjahr	2. Halbjahr
5	<p>1. Das sind wir – sich kennenlernen, Miteinander sprechen – Meinungen begründen - einen formalen (argumentativen) Brief schreiben (Schwerpunkte u.a. Nomen und Anredepronomen) Klassenarbeit Typ 3</p> <p>2. Unsere Schule – sachlich beschreiben - Wege, Gegenstände, Räume beschreiben (Schwerpunkt u.a. Adjektive) Klassenarbeit Typ 2 (sachlich berichten oder beschreiben)</p> <p>3. Mutgeschichten – anschaulich erzählen - eine eigene Mutgeschichte schreiben (Schwerpunkte u.a. wörtl. Rede, anschaul. Verben und Adjektive nutzen, Präteritum) Klassenarbeit Typ 1 (von Erlebtem und Erdachtem erzählen)</p>	<p>4. Besondere Tiere – lesen mit Strategie - Sachtexte erschließen (Schwerpunkte u.a. Textvergleich, sinnentnehmendes Lesen, Mindmap, Lesemethode) Klassenarbeit: Typ 4b (mithilfe von Fragen aus Texten Informationen entnehmen)</p> <p>5. Ganzlektüre - Lesetagebuch Klassenarbeit Typ 4a (einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen)</p> <p>6. Märchenhaft - Märchen weiterschreiben oder einen Märchenanfang gestalten (Schwerpunkte Märchenmerkmale, wörtliche Rede, Präteritum) Klassenarbeit Typ 5 (einen Text überarbeiten), Typ 6 (einen Text nach Textmustern verfassen oder fortsetzen)</p> <p>Hinweis: Falls am Ende der Unterrichtsreihe noch Zeit zur Verfügung steht, erhalten die SuS einen Einblick in den Aufbau von Gedichten</p>
6	<p>1. Ein Tag im Betrieb – sachlich berichten - Berichte Klassenarbeit Typ 2a</p> <p>2. Tiefseeabenteuer - Abenteuergeschichten Klassenarbeit Typ1: Erdachtes erzählen/eine spannende Erzählung schreiben <u>und Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb</u></p> <p>3. Zeit für Gedichte - Vergleiche, Metaphern, Aufbau Klassenarbeit Typ 4a (einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen)</p>	<p>4. Ganzlektüre - ein Jugendbuch lesen und verstehen - einfache textanalytische Aufgaben Klassenarbeit Typ 4a oder 6a sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen / alternativ: mündliche Prüfung und Lesetagebuch anfertigen</p> <p>5. Fabelhaft – Fabeln lesen und verstehen - Fabeln analysieren, Fabeln schreiben Klassenarbeit Typ 6 (sich mit einem lit. Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen)</p> <p>6. Reisen ins All – Sachtexte lesen und verstehen - Sachtexte /Textvergleich Klassenarbeit Typ 4b: aufgabengeleitet aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen und daraus Schlüsse ziehen/</p>
7	<p>1. Willkommen im Camp Vorgangsbeschreibung /Rezepte/Aktiv-Passiv Klassenarbeit Typ 2</p> <p>2. Freunde für immer Inhaltsangabe /Lesemethode Klassenarbeit Typ 5</p> <p>3. Von Wagemut und Übermut - Balladen Keine Klassenarbeit</p>	<p>4. Voll vernetzt - eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen Klassenarbeit Typ 3</p> <p>5. Ganzlektüre Klassenarbeit Typ 6b</p> <p>6. Für andere da sein - aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten Klassenarbeit Typ 4b</p>

<p>8</p>	<p>1. 1. Bilder von Menschen – Menschen in Bildern Bildbeschreibung Klassenarbeit Typ 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben</p> <p>2. Wie günstig ist billig Sachtexte Klassenarbeit Typ 4b: aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen, deuten, reflektieren und bewerten</p> <p>3. Schaust du nur oder kaufst du schon? Werbung Keine Klassenarbeit</p>	<p>3. Prickelnde Momente –Gedichte zur Stadt Krefeld Ein Portfolio erstellen Klassenarbeit Typ 4a: einen Text auf Wirkung und Intention untersuchen</p> <p>5. Ganzlektüre Klassenarbeit Typ 6</p> <p>Ein Tag in der Arbeitswelt Am Ende der Klasse 8 einige Stunden schon das Thema Bewerbung vorbereiten (ca. 8 Stunden).</p>
<p>9</p>	<p>1. Startklar für die Arbeitswelt - Stellenanzeigen, Bewerbung, Rollenspiele Klassenarbeit Typ 5</p> <p>2. Auf dem Weg Kurzgeschichten erschließen - Kurzgeschichten, Inhalt, Personen, Perspektive, Sprache Klassenarbeit Typ 6</p>	<p>3. Ganzlektüre - Argumentieren und Erörtern im Zusammenhang mit einer Ganzlektüre, z.B. „Die Wolke“ Klassenarbeit Typ 3 (eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen)</p> <p>4. Lyrisches Berlin/ Stadtgedichte - Gedichte – analytischer und kreativer Umgang mit Texten Klassenarbeit Typ 4a (Analyse)</p>
<p>10</p>	<p>1. Ganzlektüre/Drama - inhaltl. Verständnis, Figurenkonstellation, Gestik, Mimik, historisch-sozialer Kontext, Szenen untersuchen/spielen Klassenarbeit Typ 6 / Typ 5</p> <p>2. Literarische Texte analysieren - es können verschiedene Textsorten genommen werden - Themenschwerpunkte richten sich nach den vorgegebenen Themen der zentralen Abschlussprüfung - inhaltl. und sprachl Gestaltung, Aufbau, Perspektive - Aufbau einer Interpretation Klassenarbeit Typ 4a (Analyse)</p>	<p>3. Leseverstehen/Textvergleich - Sachtexten Informationen entnehmen, die Informationen vergleichen, deuten und bewerten Klassenarbeit Typ 4b</p> <p>4. Einen informativen Text schreiben - aus verschiedenen Textsorten die passenden Informationen zu einem vorgegebenen Thema zusammenstellen Klassenarbeit Typ 2 (sachlich berichten)</p>

Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Sich und andere vorstellen, Gesprächsregeln vereinbaren und diskutieren

Deutsch Klasse 5	Aufgabentyp: 3 <ul style="list-style-type: none"> • begründet Stellung nehmen • eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) 	Unterrichtsvorhaben 1: „Das sind wir – sich kennenlernen“ „Miteinander sprechen – Meinungen begründen“	Zeitraumen: ca. 12 Stunden
Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas: <ul style="list-style-type: none"> • sich vorstellen und anderen zuhören • Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten • eigene Meinungen begründen • Diskussionen durchführen und auswerten • formale Briefe verfassen • <u>Grammatik:</u> Wortarten wiederholen (Nomen, Verben, Adjektive) • <u>Rechtschreibung:</u> Sprechen – hören – gliedern, Kommasetzung Konjunktionen 		Materialien: <i>D wie Deutsch 5 – Sprach- und Lesebuch</i> Kapitel 1 „Das sind wir – sich kennen lernen“, S.10-13 Kapitel 2 „Miteinander sprechen – Meinungen begründen, S.14-28 <u>Grammatik:</u> S.264-267 (Wortarten), S.268-273 (Nomen) <u>Rechtschreibung:</u> S.310-313, S.334-341 (Komma Konjunktionen) <i>D wie Deutsch Arbeitsheft (Basis mit zusätzlicher Förderung):</i> S. 25-34	
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache • Orthografie: Rechtschreibung und Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache unterscheiden, • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. 	

<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 		<ul style="list-style-type: none"> ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, Anliegen angemessen vortragen und begründen, eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen 		<ul style="list-style-type: none"> in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkung vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.
<p>Optionale Arbeitstechniken / Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> Textbausteine: persönlicher Brief, formaler Brief Plakatgestaltung Schreibkonferenz Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung Lernbegleitbogen: Meinungen begründet formulieren (Portfolio, Reflexion) 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> „Das-bin-ich-Kiste“ Plakat Gesprächsregel-Karten Ein Brief an die Schulleitung 	

Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Planvoll schreiben: Wege, Gegenstände, Räume beschreiben

Deutsch Klasse 5	Aufgabentyp: 2 <ul style="list-style-type: none"> • in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben • auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen 	Unterrichtsvorhaben 2: Unsere Schule – sachlich beschreiben	Zeitraumen: ca. 18 Stunden
Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas: <ul style="list-style-type: none"> • sachliche Beschreibung (Wege, Räume, Gegenstände) • richtige Reihenfolge einer Beschreibung • treffende Adjektive verwenden • Sätze verknüpfen mit Kommas und Konjunktionen • <u>Grammatik:</u> Adjektive • <u>Rechtschreibung:</u> Nomen erkennen und groß schreiben 		Materialien: <i>Schulbuch D wie Deutsch 5:</i> Kapitel 3 „Unsere Schule – sachlich beschreiben, S.28-69 <u>Grammatik:</u> S.276-281 <u>Rechtschreibung:</u> S.316-317, S.332-333 <i>Arbeitsbuch D wie Deutsch:</i> S.15-24, S.100-102 (Adjektive), S.78-79 (Nomen), S.81 (Komma bei Aufzählung)	
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten 	

Texte	<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen
Optionale Arbeitstechniken / Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenz • Placemat • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 		Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Schulrallye • Plakat

Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Planvoll schreiben: Mutgeschichten erzählen

Deutsch Klasse 5	Aufgabentyp: 1 <ul style="list-style-type: none"> • von Erlebtem, Erdachtem erzählen • auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen 	Unterrichtsvorhaben 3: Mutgeschichten – anschaulich erzählen	Zeitraumen: ca. 18 Stunden
Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von Kriterien für erzählenswerte Ereignisse • Handlungsbausteine als Basis für die eigene Erzählung nutzen • Gefühle für anschauliches Erzählen verwenden • eine schriftliche Erzählung anhand einer Checkliste überarbeiten • Erlebnisse mündlich erzählen unter Berücksichtigung der Handlungsbausteine sowie deutlichem Sprechen, lebendiger Mimik und Gestik • <u>Grammatik:</u> Präteritum, Perfekt, wörtliche Rede • <u>Rechtschreibung:</u> Groß- und Kleinschreibung 		Materialien: D wie Deutsch 5 (Sprach- und Lesebuch) Kapitel 3 „Mutgeschichten – anschaulich erzählen“, S.108-145 <u>Grammatik:</u> S.290–294 <u>Rechtschreibung:</u> S.330-332 <i>Arbeitsheft D wie Deutsch:</i> S.35-44	
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, • relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten 		

Texte	<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen, • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexpte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale aktiven Zuhörens nennen. 	<ul style="list-style-type: none"> • das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. 	
Medien		<ul style="list-style-type: none"> • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, • grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen 	
Optionale Arbeitstechniken / Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Schreibplan mithilfe eines Clusters (Ideensonne) • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung • Ersatzprobe zur Vermeidung von Wiederholungen • Erweiterungsprobe zum Einsatz anschaulicher Adjektive • Schreibkonferenz • Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen (Word, Pages) 		Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Erzählkarte • Durchführung eines mündlichen Erzählwettbewerbs • Lesemappe mit Mutgeschichten anfertigen (analog, digital) <p>Fächerübergreifend: Informatik</p>	

Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Sachtexte erschließen, Informationen verwenden

Deutsch Klasse 5	Aufgabentyp: 4b <ul style="list-style-type: none"> durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen 	Unterrichtsvorhaben 4: Besondere Tiere – lesen mit Strategie	Zeitraumen: ca. 18 Stunden
Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas: <ul style="list-style-type: none"> Über Tiere mithilfe von Steckbriefen berichten Sachtexte mithilfe einer Lesemethode erschließen Einen Kurzvortrag über ein Tier halten Informationen aus Sachtexten vergleichen und daraus Schlüsse ziehen Eine Mindmap für die wichtigsten Informationen anfertigen <u>Grammatik:</u> Verben, Präsens <u>Rechtschreibung:</u> Doppelte Konsonanten, ck, Satzschlusszeichen 		Materialien: <i>D wie Deutsch 5 (Sprach- und Lesebuch)</i> Kapitel 3 „Besondere Tiere – Lesen mit Strategie“, S.70-107 <u>Grammatik:</u> S.282-285 (Verben), S.286-288 (Präsens) <u>Rechtschreibung:</u> S.328-329 <i>Arbeitsheft D wie Deutsch:</i> S.5-14 (Leseübungen), S.76-77 (Doppelkonsonant), S.104-109 (Verben/Präsens)	
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären 	<ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten 	

Texte	<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. 	<ul style="list-style-type: none"> • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen.
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen
Optionale Arbeitstechniken / Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Mindmap • Tierquiz • Internetrecherche • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Tiermagazin (digital) • Lernplakate • Steckbriefe für die Klasse 	

Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Ganzlektüre

Deutsch Klasse 5	Aufgabentyp: 4a <ul style="list-style-type: none"> einen literarischen Text analysieren und interpretieren 	Unterrichtsvorhaben 5: Ganzlektüre	Zeitraumen: ca. 20 Stunden
Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas: <ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens: grafischen Darstellung, Überschriften finden) einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden (Handlungsskizze, Figurenkonstellation, Spannungsbogen, Erzählsituation) Jugendbücher verstehen und sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen einen Erzählabschnitt umformen durch z.B. Veränderung der Perspektive; Ausgestaltung eines offenen Schlusses einen Text mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren Buchbesprechungen schreiben Inhaltsangabe üben 		Materialien: Max von der Grün, <i>Vorstadtkrokodile</i> Cornelia Funke, <i>Gespensterjäger auf eisiger Spur</i> , ISBN 978-3-7855-6826-2 Elke Ziegeroski, <i>Gespensterjäger auf eisiger Spur</i> (Literaturprojekt), ISBN 978-3-867400503	
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. 	

Texte	<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen, • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, • ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. 	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen, • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.
Optionale Arbeitstechniken / Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Standbild • Figurenbild • Hörspiel • Vorlesen • Szenische Darstellungen • Buchkritik 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch • Lapbook • Ein Buch im Schuhkarton (fächerübergreifend: Kunst) 	

Unterrichtsvorhaben Nr. 6: Märchen untersuchen, erzählen, szenisch spielen

<p>Deutsch</p> <p>Klasse 5</p>	<p>Aufgabentyp: 5,6</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen (Typ 5) • Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (Typ 6) • produktionsorientiert zu Texten schreiben (Typ 6) 	<p>Unterrichtsvorhaben 6:</p> <p>Einfach märchenhaft – Märchen lesen und erzählen</p>	<p>Zeitraumen:</p> <p>ca. 18 Stunden</p>
<p>Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Märchen erfassen • Märchenmerkmale kennenlernen, sammeln und anhand eines Märchens überprüfen • Märchen szenisch darstellen • Ein eigenes Märchen schreiben: Anregungen (Märchenanfang fortsetzen, zu einem Bild schreiben, zu Stichwörtern schreiben), Planung (Mindmap), Entwurf schreiben. • Ein Märchen umschreiben. • Ein Märchen anhand einer Checkliste überarbeiten. • <u>Grammatik:</u> Präteritum • <u>Rechtschreibung:</u> wörtliche Rede, Satzschlusszeichen 		<p>Materialien:</p> <p><i>D wie Deutsch 5 (Sprach- und Lesebuch)</i> Kapitel 3 „Einfach märchenhaft“, S.146-183 <u>Wortfamilien:</u> S.318 <u>Grammatik:</u> S.290-292 (Präteritum)</p> <p><i>Arbeitsheft D wie Deutsch:</i> S.45-54 (Lese- und Erzählübungen), S.85 (Satzschlusszeichen), S.110 (Präteritum)</p>	
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Kompetenzerwartungen KLP</p>		
	<p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Lesen und Zuhören</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Schreiben und Sprechen</p>	
<p>Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden. 		<ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,

Texte	<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen, • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten.
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, 	<ul style="list-style-type: none"> • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben
Optionale Arbeitstechniken / Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Standbild • Mindmap 		Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Lapbook • eigenes Märchen • Märchenspiel

Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Sachlich berichten

<p>Deutsch Klasse 6</p>	<p>Aufgabentyp: 2a Schriftlicher Aufgabentyp 2a: auf der Basis von Material berichten Schriftlicher Aufgabentyp 2b: auf der Basis von Material beschreiben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 1: „Ein Tag in Betrieb – sachlich berichten“ Planvoll schreiben: über Girls’ Day und Boys’ Day berichten.</p>	<p>Zeitraumen: ca. 18-20 Stunden</p>
<p>Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über einfache Sachverhalte informieren • Anhand von Bildern W-Fragen benennen und strukturieren • Teile eines Berichts in eine sinnvolle Reihenfolge bringen • Merkmale eines Berichts herausarbeiten: sachlich schreiben, W-Fragen beantworten, Reihenfolge beachten, ansprechend schreiben, Adressatenbezug bedenken, wörtliche Rede nutzen, Überschrift auswählen • Überflüssige Informationen und Textstellen streichen • Anhand von Notizen einen eigenen Bericht verfassen • Einen Bericht anhand einer Checkliste überarbeiten • Sprache betrachten: Präteritum und Plusquamperfekt • Richtig schreiben: Wörter mit s oder ß- s-Laute zum Klingen bringen 		<p>Materialien: <i>D wie Deutsch 6 – Sprach- und Lesebuch</i> Kapitel 3 S. 48-85</p> <p>Gemeinsam erarbeiten/Wissen kompakt gemeinsam: S. 50–55 Sachlich berichten</p> <p>Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen Niveau: grundlegend mit Förderung, S. 56–61 Niveau: grundlegend, S. 62–69 Niveau: erweitert, S. 70–77 Niveau: erweitert plus, S. 78–83</p> <p>Gemeinsam präsentieren und reflektieren gemeinsam: S. 84–85</p> <p><i>D wie Deutsch Arbeitsheft</i></p>	

<p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen adressatengerecht weitergeben 	<p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Über einfache Sachverhalte informieren, berichten und Anleitungen verfassen <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung ein (Schreibkonferenzen, einschl. rechtschreiblichen Überarbeitung, eigene Texte zweck- und adressatenorientiert strukturieren: z. B. Lesbarkeit, Blattaufteilung, Rand, Absätze) <p><u>Texte schreiben</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken (Erzählkern, Erzähltechniken, wörtliche Rede, Gefühle und Gedanken der Figuren, Erzählperspektive, „roter Faden“, Dehnung und Raffung) - Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit - informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus etc.). Sie 	<p><u>Lesen- Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kürzere Erzählungen verstehen: Leseverstehen überprüfen 	<p><u>Reflexion über Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der sprachlichen Form auf Absichten schließen - Funktionen von Flexionsformen kennen und richtig anwenden - Laut-Buchstaben-Zuordnung: s-Laut - Wortbezogene Regeln kennen – s,ß
---	---	--	---

	<p>berichten über Vorfälle, Unfälle, eigene Erfahrungen, Beobachtungen, beschreiben Vorgänge, Wege etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit - geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder - entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen 		
<p>Optionale Arbeitstechniken / Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Mindmap erstellen • Lerntempoduett • Im Internet recherchieren • Lese- und Hörverstehen trainieren • Lesemethode für erzählende Texte • Lernbegleitbogen: Einen Bericht schreiben 		<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftlicher Aufgabentyp 2a: auf der Basis von Material berichten - Schriftlicher Aufgabentyp 2b: auf der Basis von Material beschreiben 	

Unterrichtsvorhaben Nr.2: *Abenteuergeschichten*

Thema Nr.2 TIEFSEEABENTEUER <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1a) • schriftlicher Aufgabentyp 1a)/ b) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Biologie, Kunst	Umfang: ca 18 Stunden	Jahrgangsstufe: 6
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Ideen für eine Geschichte entwickeln und dazu eine Erzählkarte anlegen • Der Weg zum <i>Seeigel</i>: eine erdachte Geschichte mündlich erzählen • Abgetaucht: einen literarischen Text verstehen (einen Info-Text (Telefongespräch, SMS-Text, E-Mail) schreiben, einen Plan zeichnen, Handlungsschritte untersuchen, eine Überschrift formulieren, erzählerische Mittel benennen) • Der Schatz im Meer: eine Erzählung fortsetzen, einen Schreibplan anlegen, Stichpunkte notieren, einen Entwurf schreiben, Wortschatzspeicher erarbeiten und nutzen • Auf dem Weg nach <i>Aquatarien</i>: eine spannende Geschichte verfassen (Ideen sammeln, einen Schreibplan anlegen, Stichpunkte notieren, eine Überschrift formulieren) • Otto, der Schwammtaucher: eine Geschichte mithilfe einer Checkliste und mithilfe von Textlupen überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – Erdachtes erzählen • Sprache betrachten: Erweiterungs-, Ersatz- und Umstellprobe anwenden • Richtig schreiben: Zeichen der wörtlichen Rede setzen • Lesen: Den Inhalt eines literarischen Textes erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Geschichten erzählen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Begebenheiten frei erzählen: Textplanung, einfache Erzähltechniken verwenden 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und -strategien: Informationen entnehmen, grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden • Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden • Kürzere Erzählungen verstehen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in sprachliche Strukturen: operationale Verfahren anwenden: Erweiterungsprobe, Ersatzprobe, Umstellprobe • Zeichensetzung in der wörtlichen Rede

Materialien:

Schülerband: S. 34–55: „Tiefseeabenteuer“; S. 221: *Adverbien – genaue Umstände angeben*; S. 239: *Texte überarbeiten – Satzglieder weglassen, umstellen, ersetzen und erweitern*; S. 240: *Wortfeld – Wörter mit ähnlicher Bedeutung*; S. 272: *Zeichen der wörtlichen Rede*

Arbeitsheft: S. 13–15: *Eine spannende Erzählung schreiben*; S. 16: *Tiefseewörterrätsel*; S. I/II: *Leitfaden mit Hinweisen: Eine Erzählung schreiben*; S. 48: *Adverbien – genaue Umstände angeben*; S. 57: *Texte überarbeiten*; S. 58: *Wortfeld – Wörter mit ähnlicher Bedeutung*; S. 77: *Zeichen der wörtlichen Rede*; S. 78: *Zeichensetzung üben*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen: S. 23-36

Homepage: Hörtexte: www.westermann.de/123691-hoerproben: zu SB, S. 36: *Der Weg zum Seeigel – mündlich erzählen*

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- eine Tabelle anlegen
- Think – Pair – Share
- eine Erzählkarte anlegen, ein Erzähl tandem durchführen
- Feedback: Zielscheibe
- Lesemethode für literarische Texte: sich orientieren, unbekannte Begriffe klären, Schlüsselstellen markieren, Wichtiges ausschreiben: Sinnabschnitte bilden, Zwischenüberschriften formulieren und Notizen machen
- Schreibkonferenz: Checkliste und Textlupen
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: Erdachtes erzählen (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- erdachte Geschichten: „Tiefseeabenteuer“
- Telefongespräch
- SMS-Text
- E-Mail
- Plan des *Seeigels*

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp 1a)**: Erlebnisse anschaulich erzählen
- **schriftlicher Aufgabentyp 1a)/b)**: Erdachtes erzählen

Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Gedichte

<p>Deutsch Klasse 6</p>	<p>Aufgabentyp 2b und 4a mündlicher Aufgabentyp 2b): Gedichte gestaltend vortragen schriftlicher Aufgabentyp 4a): eine Gedichtuntersuchung schreiben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 3: „Mit Witz – Gedichte verstehen und vortragen“ Gedichte erschließen, auswendig lernen, nach Vorlagen schreiben</p>	<p>Zeitraumen: ca. 10-14 Stunden</p>
<p>Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte untersuchen und gestalterisch umsetzen - Gedichte nach Textmustern schreiben - Gedichte gestaltend vortragen - Gedichte untersuchen, z. B. in Bezug auf Reimwörter, Reimschemata, Bildlichkeit - Gedichtinhalte in eigenen Worten wiedergeben - Inhalt und Form von Gedichten beschreiben - zu Inhalten Stellung nehmen - Schreibprozess: eine Gedichtuntersuchung planen, entwerfen, schreiben und überarbeiten - Sprache betrachten: Futur und Präsens - Richtig schreiben: Schreibung gleicher Laute ableiten (e – ä, eu – äu) - Lesen: Den Inhalt eines Gedichts erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen erarbeiten - Hörverstehen trainieren 		<p>Materialien: <i>D wie Deutsch 6 – Sprach- und Lesebuch</i> Kapitel 3 S. 190-207</p> <p>Gemeinsam erarbeiten/Wissen kompakt gemeinsam: S. 190–197 Gedichtmerkmale erkennen/Eine Gedicht vortragen</p> <p>Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen Niveau: grundlegend mit Förderung, S. 198–199</p> <p>Niveau: grundlegend, S. 200–201 Niveau: erweitert, S. 202–203 Niveau: erweitert plus, S. 204–205</p> <p>Gemeinsam präsentieren und reflektieren gemeinsam: S. 206–207</p> <p><i>D wie Deutsch Arbeitsheft</i></p>	

<u>Sprechen und Zuhören</u>	<u>Schreiben</u>	<u>Lesen- Umgang mit Texten und Medien</u>	<u>Reflexion über Sprache</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Den Inhalt von Gedichten in eigenen Worten wiedergeben - Aktiv zuhören - Gedichte gestaltend vortragen - Gedichte spielerisch vortragen 	<p>Schreiben als Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung an (eigene Texte zweck- und adressatenorientiert strukturieren: z. B. Lesbarkeit, Blattaufteilung, Rand, Absätze) <p>Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um oder verfremden sie (z. B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss) • Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit • Sprechen und zuhören • Zuhören • hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere • machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten • Gestaltend sprechen/szenisch spielen • sprechen gestaltend (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) • tragen kürzere Texte auswendig vor (z. B. als Möglichkeit der Texterschließung erproben) 	<p>Lesetechniken und -strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden informationsentnehmend es und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen: • Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern • Überschriften für Teilabschnitte formulieren • Notizen zum Gelesenen machen • Fragen an einen Text formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortarten und deren Funktion: Präsens und Futur - Die Bildung von Wörtern untersuchen, sprachliche Bilder verstehen - Wortbezogene Regeln kennen: Wörter ableiten

		<ul style="list-style-type: none"> • einzelne Begriffe, Aussagen klären <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler sprachlicher Beobachtungen (Reimschema, Klang, Vergleich, Motiv) <p>produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (z. B. Sprachspiele, konkrete Poesie, Texte in geeigneter Form medial präsentieren) 	
<p>Optionale Arbeitstechniken / Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte bildlich darstellen • Einen Gedichtsvortrag vorbereiten und durchführen • Gedichte nach Textmustern entwickeln bzw. weiterschreiben • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung • Placemat • Lese- und Hörverstehen trainieren 		<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlicher Aufgabentyp 2b): Gedichte gestaltend vortragen - schriftlicher Aufgabentyp 4a): eine Gedichtuntersuchung schreiben 	

Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Jugendbuch lesen und untersuchen

<p>Deutsch</p> <p>Klasse 6</p>	<p>Aufgabentyp: 4a und 6</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen - schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen 	<p>Unterrichtsvorhaben 4:</p> <p>„Fantastisch! – Jugendbücher lesen und untersuchen“</p> <p><i>Fantastische Jugendbücher erschließen, Hauptfiguren und ihre Situation untersuchen</i></p>	<p>Zeitraumen:</p> <p>ca. 13-15 Stunden</p>
<p>Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens: grafischen Darstellung, Überschriften finden) • einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden (Handlungsskizze, Figurenkonstellation, Spannungsbogen, Erzählsituation) • Jugendbücher verstehen und sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen • einen Erzählabschnitt umformen durch z.B. Veränderung der Perspektive; Ausgestaltung eines offenen Schlusses • einen Text mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren • Buchbesprechungen schreiben • Sprache betrachten: Präteritum und Plusquamperfekt 		<p>Materialien:</p> <p><i>D wie Deutsch 6 – Sprach- und Lesebuch</i> Kapitel 3 S. 208–239</p> <p>Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen</p> <p>Niveau: grundlegend mit Förderung, S. 218–223</p> <p>Niveau: grundlegend, S. 224–227</p> <p>Niveau: erweitert, S. 228–231</p> <p>Niveau: erweitert plus, S. 232–237</p> <p>Gemeinsam präsentieren und reflektieren gemeinsam: S. 238–239</p> <p><i>D wie Deutsch Arbeitsheft</i></p>	

<p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten anschaulich und lebendig erzählen 	<p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und die Aussagen belegen - Texte umschreiben und verfremden <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p>Schreiben als Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung an <p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschauliche und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken (Erzählkern, Erzähltechniken, wörtliche Rede, Gefühle und Gedanken der Figuren, Erzählperspektive, „roter Faden“, Dehnung und Raffung) <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit - geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder - entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen 	<p><u>Lesen- Umgang mit Texten und Medien</u></p> <p>Jugendbücher verstehen, Leseverstehen prüfen</p> <p>Lesetechniken und -strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden informationsentnehmend es und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen: • Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern • Überschriften für Teilabschnitte formulieren 	<p><u>Reflexion über Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der sprachlichen Form auf die Absicht schließen
---	---	--	---

	<p>Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um oder verfremden sie (z. B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss) <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit • Sprechen und zuhören • Sprechen - erzählen Geschichten anschaulich und lebendig (dabei Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutung und Vorausdeutung, Pointierung einsetzen) <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit • Zuhören - hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Notizen zum Gelesenen machen • Fragen an einen Text formulieren • einzelne Begriffe, Aussagen klären <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten (Texte unterschiedlicher Art zu einem für die Altersstufe wichtigen Thema erarbeiten – z. B. zum Thema Schule und Tiere) - wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an (Handlungsskizze, Figurenkonstellation, Spannungsbogen, Erzählsituation, einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens: grafische Darstellung, Überschriften finden) 	
--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none">- verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften (sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Buchbesprechung, Vorstellen selbst gelesener Bücher, Umformen von Erzählungen durch Veränderung der Perspektive; Ausgestaltung eines offenen Schlusses u. Ä.) <p>Umgang mit Sachtexten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none">- erfassen Inhalt und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte (einfache Mittel der Gestaltung kennen, z. B. Kameraperspektive, Zusammenwirken von Bild und Ton)	
--	--	--	--

Optionale Arbeitstechniken / Methoden

- eine Mindmap erstellen
- Lerntempoduett
- im Internet recherchieren
- Lese- und Hörverstehen trainieren / Lesemethode für erzählende Texte

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen
- schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Fabeln

<p>Deutsch Klasse 6</p>	<p>Aufgabentyp: 6 schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Mustern umschreiben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 5: „Fabelhaft – Fabeln lesen und verstehen“ <i>Fabeln untersuchen, eigene Fabeln schreiben</i></p>	<p>Zeitraumen: ca. 12-14 Stunden</p>
<p>Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Fabel erschließen • Merkmale einer Fabel benennen • die Lehre einer Fabel formulieren und übertragen • eine Fabel aus der Sicht eines der Tiere neu erzählen – Handlungsschritte der Fabel erkennen – einen Schreibplan anlegen – Fabel in der Ich-Form erzählen, in wörtlicher Rede Gedanken und Gefühle wiedergeben, lebendig und anschaulich erzählen • Sprache betrachten: Sprachveränderungen am Beispiel einer Fabel von Luther untersuchen • Richtig schreiben: Zeichensetzung der wörtlichen Rede überprüfen • Lesen: Den Inhalt einer literarischen Erzählung erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren: aktiv zuhören und Fragen zum gehörten Text beantworten 		<p>Materialien: <i>D wie Deutsch 6 – Sprach- und Lesebuch</i> Kapitel 3 S. 152-169</p> <p>Gemeinsam erarbeiten/Wissen kompakt gemeinsam: S. 154–159 Eine Fabel lesen und verstehen Eine Fabel schreiben</p> <p>Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen Niveau: grundlegend mit Förderung, S. 160–161</p> <p>Niveau: grundlegend, S. 162–163 Niveau: erweitert, S. 164–165 Niveau: erweitert plus, S. 166–167</p> <p>Gemeinsam präsentieren und reflektieren gemeinsam: S. 168–169</p> <p><i>D wie Deutsch Arbeitsheft</i></p>	

<u>Sprechen und Zuhören</u>	<u>Schreiben</u>	<u>Lesen- Umgang mit Texten und Medien</u>	<u>Reflexion über Sprache</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Einfache Erzähltechniken verwenden - Fabeln umschreiben durch Perspektivwechsel <p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschauliche und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken (z. B. Textmuster: Lügengeschichte, Erzählkern, Erzähltechniken, wörtliche Rede, Gefühle und Gedanken der Figuren, Erzählperspektive, „roter Faden“, Dehnung und Raffung) <p>Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder - entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen <p>Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um oder verfremden sie (z. B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss) • Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit • Sprechen und zuhören • Gestaltend sprechen/szenisch spielen - sprechen gestaltend (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) 	<p>Lesetechniken und -strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden informationsentnehmend es und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen • Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern • Überschriften für Teilabschnitte formulieren • Notizen zum Gelesenen machen • Fragen an den Text formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Einfache sprachliche Bilder verstehen - Den Sprachwandel untersuchen - Satzbezogene Regeln kennen: Zeichensetzung in der wörtlichen Rede

	<ul style="list-style-type: none"> - setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • einzelne Begriffe, Aussagen klären - nutzen Informationsquellen (Lexika, Wörterbücher, Internet) <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten (Texte unterschiedlicher Art zu einem für die Altersstufe wichtigen Thema erarbeiten) - wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Textbeschreibung an (Handlungsskizze, Figurenkonstellation, Spannungsbogen, Erzählsituation, einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens, grafische Darstellung, Überschriften finden) 	
--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none">- verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften (sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Buchbesprechung; Vorstellen selbst gelesener Bücher; Umformen von Erzählungen durch z. B. Veränderung der Perspektive; Ausgestaltung eines offenen Schlusses u.Ä.) <p>produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none">- gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile	
--	--	---	--

Optionale Arbeitstechniken / Methoden

- einen Schreibplan anlegen
- aus der Sicht eines der Tiere erzählen (Perspektivwechsel)
- lebendig und anschaulich erzählen
- Lesemethode für erzählende Texte
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: eine Fabel aus der Sicht eines der Tiere neu erzählen

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Mustern umschreiben

Unterrichtsvorhaben Nr. 6: Sachtexte / Textvergleich

<p>Deutsch</p> <p>Klasse 6</p>	<p>Aufgabentyp: 1b und 4b</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlicher Aufgabentyp 1b): Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen - schriftlicher Aufgabentyp 4b): aufgabengeleitet aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen und daraus Schlüsse ziehen 	<p>Unterrichtsvorhaben 6:</p> <p>“Reisen ins All – Sachtexte lesen und verstehen”</p> <p><i>Sachtexte erschließen, andere informieren</i></p>	<p>Zeitraumen:</p> <p>ca. 16-18 Stunden</p>
<p>Inhaltliche-Thematische Schwerpunkte des Themas:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu Texten und Bildern beantworten • eine Wörterliste mit Fachwörtern anlegen • ein Kurvendiagramm auswerten • Sachtexte mithilfe der Lesemethode erschließen • eine Tabelle auswerten • ein Piktogramm auswerten • Informationen entnehmen, vergleichen und Schlüsse ziehen • einen Textvergleich überarbeiten • Sprache betrachten: Aussageabsichten von Piktogrammen erkennen (informieren und auffordern) • Richtig schreiben: Lernwörter mit Doppelvokal richtig schreiben • Lesen: Einen Sachtext verstehen und Fragen dazu beantworten • Hörverstehen trainieren 		<p>Materialien:</p> <p><i>D wie Deutsch 6 – Sprach- und Lesebuch</i> Kapitel 3 S. 86-127</p> <p>Gemeinsam erarbeiten/Wissen kompakt gemeinsam: S. 88–93 Lesen mit dem Leseprofi/Informationen verarbeiten</p> <p>Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen Niveau: grundlegend mit Förderung, S. 94–99</p> <p>Niveau: grundlegend, S. 100–107 Niveau: erweitert, S. 108–115 Niveau: erweitert plus, S. 116–121</p> <p>Gemeinsam präsentieren und reflektieren gemeinsam: S. 122–127</p> <p><i>D wie Deutsch Arbeitsheft</i></p>	

<u>Sprechen und Zuhören</u>	<u>Schreiben</u>	<u>Lesen- Umgang mit Texten und Medien</u>	<u>Reflexion über Sprache</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Über eigene Erlebnisse und Erfahrungen berichten 	<ul style="list-style-type: none"> - Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Über einfache Sachverhalte informieren, berichten und Anleitungen verfassen <p>Schreiben als Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung ein (Schreibkonferenzen, einschl. rechtschreiblichen Überarbeitung, eigene Texte zweck- und adressatenorientiert strukturieren: z. B. Lesbarkeit, Blattaufteilung, Rand, Absätze) <p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus etc.). Sie berichten über Ereignisse, Beobachtungen, beschreiben Vorgänge etc. - Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit - geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder - entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen - formulieren Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten (z. B. Grafiken, Tabellen) 	<p>Lesetechniken und -strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: • Informationen entnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern • Überschriften für Teilabschnitte formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturen des Satzes Aufforderungssatz - Wortbezogene Regelungen und Ausnahmen kennen: Doppelvokale

		<ul style="list-style-type: none">• Notizen zum Gelesenen machen• Fragen an den Text formulieren• einzelne Begriffe, Aussagen klären• nutzen Informationsquellen (Lexika, Wörterbücher, Internet) <p>Umgang mit Sachtexten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none">• entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten• unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung (Bericht, Beschreibung)• erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter Texte (z. B.	
--	--	---	--

		Informations- und Unterhaltungsfunktion) • Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit	
Optionale Arbeitstechniken / Methoden <ul style="list-style-type: none"> • eine Wörterliste erstellen • Lesemethode für Sachtexte • Erschließen eines Kurvendiagramms • einem Text gezielt Informationen entnehmen • Informationen vergleichen und Schlussfolgerungen ziehen • Lernbegleitbogen: Informationen ermitteln, vergleichen und Schlüsse ziehen (Portfolio, Reflexion) 		Beurteilungs- und Überprüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> - mündlicher Aufgabentyp 1b): Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen - schriftlicher Aufgabentyp 4b): aufgabengeleitet aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen und daraus Schlüsse ziehen 	

Grammatik und Rechtschreibung:

Grammatik: Wortarten erkennen und verwenden S. 268–307

Gemeinsam starten und erarbeiten/

Wissen kompakt

Die Wortarten im Überblick: S. 270–275

Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen

Nomen, Adjektive:

grundlegendes Niveau und mit Förderung,
S. 276

erweitertes Niveau und erweitert plus,
S. 278

Verben bilden Zeitformen:

grundlegendes Niveau und mit Förderung,
S. 280

erweitertes Niveau und erweitert plus,
S. 283

Das Passiv verwenden:

erweitertes Niveau und erweitert plus,
S. 285

Wörter bilden und verwenden

Gemeinsam starten und erarbeiten

Wortbildung und Wortbedeutung: S. 286

Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen

Zusammengesetzte Nomen und Verben, Wortfamilien: grundlegendes Niveau und mit Förderung, S. 288

erweitertes Niveau und erweitert plus,
S. 290

Satzglieder kennen und verwenden
Gemeinsam starten und erarbeiten/
Im Überblick

Die Satzglieder: S. 292

Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen

Die Satzglieder erfragen: grundlegendes Niveau und mit Förderung, S. 296
erweitertes Niveau und erweitert plus,
S. 299

Satzarten und Satzzeichen kennen
und verwenden

Gemeinsam starten und erarbeiten

Satzarten und Satzzeichen: S. 302

Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen

Satzarten und Satzzeichen: grundlegendes Niveau und mit Förderung, S. 304
Satzgefüge: erweitertes Niveau und erweitert
plus, S. 306

Rechtschreibung: Strategien und Arbeitstechniken kennen und anwenden S. 308-341

Rechtschreiben: Unsere Strategien

gemeinsam: S. 310–315

Rechtschreiben: Unsere Arbeitstechniken

gemeinsam: S. 316–323

Differenziert erarbeiten, üben, vertiefen

Meine Trainingseinheiten (verschiedene Niveaustufen) S. 324–341

Zum Nachschlagen

individuell: S. 342–344

Unterrichtsvorhaben Nr.1: *Vorgangsbeschreibung/ Aktiv-Passiv*

Thema Nr.1 WILLKOMMEN IM CAMP <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 2 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Biologie, Erdkunde	Umfang: ca. 16 Stunden	Jahrgangsstufe: 7
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Interessen und Erfahrungen zu einem Abenteuercamp äußern • Gewusst wie! – den Rucksack richtig packen: einem Dialog Informationen entnehmen, eine Packliste erstellen, eine Tabelle anlegen, eine Mail schreiben und überarbeiten • Zelten leicht gemacht: eine Fachwörterliste anlegen, eine Anleitung schreiben, einen Schreibplan anlegen, Stichpunkte notieren • Richtig sichern: einen Sachtext erschließen, eine Skizze mit Fachbegriffen beschriften, einen Vorgang genau beschreiben (Schreibplan anlegen, Materialliste, Stichpunkte notieren, Überschrift formulieren, Hinweise geben), eine Anleitung überarbeiten (Schreibkonferenz) • Floßfahrt mit Schlauch: eine Anleitung mithilfe einer Checkliste und einer Kontrollscheibe überarbeiten • Kompetenz-Check: Vorbereitung auf die Klassenarbeit – auf der Basis von Material sachlich beschreiben • Sprache betrachten: Die Reihenfolge von Arbeitsschritten sprachlich verdeutlichen • Richtig schreiben: Fachwörter richtig schreiben 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben als Prozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Einen Vorgang in einem funktionalen Zusammenhang beschreiben 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und -strategien: Informationen entnehmen und in Beziehung setzen, grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden • Texten und Bildern Informationen entnehmen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder unterscheiden • Komplexe Satzgefüge bilden . Aktiv-Passiv • Wortbedeutungen erschließen und korrekt anwenden: Fachwörter • Wortbezogene Regeln kennen: Fachwörter richtig schreiben, Fremdwörter kennen • Zeichensetzung in Satzreihen beachten

Materialien:

Schülerband: S. 8–29: „Willkommen im Camp“; S.224/225 Aktiv/Passiv

Arbeitsheft: S. 13: *Orientierungspunkte – einen Standort genau beschreiben*; S. 14: *Klettern, aber richtig – Gegenstände und deren Nutzung beschreiben*; S. 15: *Paddeln wie die Profis – treffende Verben verwenden*; S. 16: *Fachwörter verstehen und erklären*; S. I/II: Leitfaden mit Hinweisen: *Einen Vorgang beschreiben*;

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen: S.5-18

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- eine Tabelle anlegen
- Stichpunkte notieren
- Think – Pair – Share
- im Internet recherchieren
- im Wörterbuch nachschlagen
- Schreibkonferenz: Checkliste und Kontrollscheibe
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: auf der Basis von Material beschreiben (Portfolio, Reflexion)

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 2:**
auf der Basis von Material sachlich beschreiben

Unterrichtsvorhaben Nr.2: *Inhaltsangabe*

Thema Nr.2 FREUNDE FÜR IMMER!? • schriftlicher Aufgabentyp 5	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Religion, Praktische Philosophie	Umfang: ca.16 Stunden	Jahrgangsstufe: 7
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • intentional und adressatenbezogen erzählen • epische Texte inhaltlich zusammenfassen • Aufgaben zu epischen Texten bearbeiten • textimmanente Untersuchungsverfahren anwenden • zu einer Aussage Stellung nehmen • Schreibprozess: eine Textuntersuchung planen, entwerfen, überarbeiten und schreiben • Kompetenz-Check: Vorbereitung auf die Klassenarbeit – eine Inhaltsangabe schreiben • Sprache betrachten: Umschreibung der wörtlichen Rede • Richtig schreiben: Nominalisierung von Adjektiven • Lesen: den Inhalt eines längeren epischen Texts erschließen • Hörverstehen trainieren 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Intentional und adressatengerecht erzählen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Zu einer Aussage Stellung nehmen • Epische Texte inhaltlich zusammenfassen • Fragen zu epischen Texten beantworten, Aufgaben bearbeiten 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsentnehmend Lesen: Leseverstehen • Textimmanente Untersuchungsverfahren anwenden • Auszüge aus Jugendbüchern verstehen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten kennen • Metaphorischer Sprachgebrauch • Operationale Verfahren: Textreduktion • Getrennt- und Zusammenschreibung: Verb und Verb • Satzbezogene Regeln kennen: Großschreibung von Adjektiven • Rechtschreibung kontrollieren

Materialien:

Schülerband: S. 30–55: „Freunde für immer!?“; S. 252–253: *Aus Adjektiven können Nomen werden*; S. 256: *Verbindungen aus Verb und Verb*; S. 269: *Fehlerschwerpunkte ermitteln*

Arbeitsheft: S. 6–9: *Freunde – einen Text mithilfe der Lesemethode für erzählende Texte erschließen*; S. 17–20: *Abgemeldet – einen Text schrittweise untersuchen*; S. III/IV: Leitfaden mit Hinweisen: *Eine Erzählung untersuchen*; S. 46;; S. 70: *Aus Adjektiven können Nomen werden*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen: S.19-34

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- einen Schreibplan zur Unterstützung des Schreibprozesses anlegen
- Lese- und Hörverstehen trainieren
- Partnerpuzzle
- Lesemethode für erzählende Texte
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: eine Textuntersuchung schreiben (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- zusammenfassende Texte

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 5:**
einen vorgegebenen Text überarbeiten

Unterrichtsvorhaben Nr.3: *Balladen*

Thema Nr.3 VON WAGEMUT UND ÜBERMUT <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 6 • mündlicher Aufgabentyp 2b) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Kunst, Musik	Umfang: ca.16 Stunden	Jahrgangsstufe: 7
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Vorkenntnisse zu Balladen und zu ihren Merkmalen sammeln • eine Ballade vortragen: Handlungsschritte erfassen / den Vortrag vorbereiten, üben und anderen eine kriteriengeleitete Rückmeldung dazu geben • den Inhalt einer Ballade zusammenfassen • Inhalt und Merkmale einer Ballade untersuchen (lyrisches, dramatisches und episches Element, sprachliche Gestaltungsmittel) • die Wirkung einer Ballade untersuchen und beschreiben: Bilder und Inhalt vergleichen, sprachliche Gestaltung (Wortwahl, Stilmittel) untersuchen, zu einer Aussage zu einer Ballade Stellung nehmen • ein Ereignis aus einer anderen Perspektive schildern • eine E-Mail aus der Sicht einer literarischen Figur planen, schreiben und überarbeiten • einen Tagebucheintrag aus der Sicht einer literarischen Figur verfassen • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – eine Ballade umgestalten • Sprache betrachten: Sprachliche Bilder entschlüsseln • Richtig schreiben: Die Konjunktion <i>dass</i> • Hörverstehen trainieren: Balladen hören 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Intentional und adressatengerecht erzählen • Eine Ballade gestaltend sprechen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • eine andere Perspektive einnehmen • Eine Ballade umgestalten • Zu einer Aussage Stellung nehmen 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen erklären und konkretisieren / Komplexe Texte sinnerfassend lesen • Handlungsschritte einer Ballade erfassen / Den Inhalt zusammenfassen • Lyrische Texte untersuchen: Inhalt und Merkmale, Sprache und Wirkung ermitteln 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Strukturen des Satzes kennen: <i>dass</i>-Sätze • Satzglieder unterscheiden und Verbindungen bilden • Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Wortbedeutungen sicher verwenden: Synonym / Antonym

Materialien:

Schülerband: S. 98–123: „Von Wagemut und Übermut“; S. 192–203: „Und noch zehn Minuten bis Buffalo“; S. 236: Stellung des Prädikats im Nebensatz – Texte überprüfen; S. 244: Wortfeld – sich treffend ausdrücken; S. 248–249: Die Konjunktion „dass“ richtig schreiben

Arbeitsheft: S. 29–30: Erlkönig – Inhalt und Merkmale einer Ballade untersuchen sowie die Wirkung ermitteln; S. 31–32: Der Feuerreiter – eine Textuntersuchung planen und schreiben; S. V/VI: Leitfaden mit Hinweisen: Eine Ballade untersuchen; S. 60: Stellung des Prädikats im Nebensatz; S. 68: Die Konjunktion „dass“ richtig schreiben

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen: S.61-72 und S.117-122

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Partnerlesen
- Clustern
- eine Ballade vortragen
- Lesemethode für Gedichte: sich orientieren; unbekannte Begriffe klären; Schlüsselstellen markieren; Wichtiges ausschreiben: Sinnabschnitte bilden, Zwischenüberschriften formulieren und Notizen machen
- nach Bildern erzählen (Erzählrunde)
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung (Schreibkonferenz)
- Lernbegleitbogen: eine Ballade untersuchen (Portfolio, Reflexion)
- Lerntempoduett

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 6:**
Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z:B. einen Dialog schreiben, Perspektive wechseln, Tagebucheintrag

Unterrichtsvorhaben Nr.4: *Argumentieren*

Thema Nr. 4 VOLL VERNETZT <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3a)/b) • schriftlicher Aufgabentyp 3 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Politik, Praktische Philosophie	Umfang: ca. 14 Stunden	Jahrgangsstufe: 7
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen mit eigenen Erfahrungen abgleichen • Chatverläufe untersuchen • eine Diskussion untersuchen und eine erweiterte Fishbowl-Diskussion durchführen • einen argumentativen Brief untersuchen • einen argumentativen Brief planen, schreiben und überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – einen argumentativen Brief schreiben • Sprache betrachten: Chatsprache untersuchen • Richtig schreiben: Kommasetzung im Satzgefüge • Lesen: Den Inhalt eines Textes erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren: aktiv zuhören 			

Kompetenzen (des KLP)

1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen auswerten und adressatengerecht weitergeben • Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen • Aktiv zuhören 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben als Prozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Sich argumentativ mit einem Thema auseinandersetzen 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen mit eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen • Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten sicher und funktional verwenden • Chatsprache untersuchen • Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen • Satzbezogene Regeln kennen: Nominalisierung von Adjektiven; Kommasetzung in Satzreihen, Satzgefügen
--	---	--	---

Unterrichtsvorhaben Nr.4: Argumentieren

Materialien:

Schülerband: S. 144 – 169: „Voll vernetzt“; S. 228: Adjektiv und Adverb im Englischen – der feine Unterschied; S. 231: Konjunktionen – Wörter und Sätze sinnvoll verknüpfen; S. 252: Aus Adjektiven können Nomen werden; S. 261: Das Komma zwischen Hauptsätzen (Satzreihen); S. 262 – 263: Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen (Satzgefüge)

Arbeitsheft: S. 37: Fitness-Tracker im Sportunterricht – einen argumentativen Brief planen; S. 38: Armbänder, die motivieren – stichhaltige Argumente formulieren; S. 39: Was spricht dagegen? – einen Einwand entkräften; S. 40: Fitness-Tracker – einen argumentativen Brief schreiben; S. III/IV: Leitfaden mit Hinweisen: Einen argumentativen Brief schreiben; S. 56: Konjunktionen – Wörter und Sätze sinnvoll verknüpfen; S. 76: Das Komma zwischen Hauptsätzen (Satzreihen); S. 77: Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen (Satzgefüge); S. 80: Strategien für Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen: S.5-18

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- eine Rollenkarte anlegen
- eine erweiterte Fishbowl-Diskussion planen und durchführen
- Textbausteine: argumentativer Brief
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: einen argumentativen Brief schreiben (Portfolio, Reflexion)

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp 3a)/b) (optional)**: in Gruppengesprächen / Streitgesprächen Sprechakte gestalten
- **schriftlicher Aufgabentyp 3**: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

Unterrichtsvorhaben Nr.5: *Ganzlektüre*

Thema Nr.5 GANZLEKTÜRE • schriftlicher Aufgabentyp 6b):	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Geschichte	Umfang: Ca.16 Stunden	Jahrgangsstufe: 7
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen an ein Buch formulieren; über eigene Leseerfahrungen sprechen • einzelne Kapitel verstehen und in einen Gesamtzusammenhang einordnen • je nach Lektüre eine Verfilmung mit dem Buch vergleichen • einen Tagebucheintrag aus der Sicht einer literarischen Figur verfassen • ein Ereignis aus einer anderen Perspektive schildern • eine E-Mail aus der Sicht einer literarischen Figur planen, schreiben und überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – aus einer anderen Perspektive schreiben • Sprache betrachten: Zeitformen des Verbs • Lesen: Den Inhalt einer Ganzschrift erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und auswerten • Gedanken und Wünsche situationsangemessen äußern 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben als Prozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Über Strategien und Techniken des Leseverstehens verfügen • Textimmanente Verfahren anwenden: Perspektivübernahme, Abwandlung der Perspektive • Einen längeren epischen Text verstehen • Filmbilder im Hinblick auf ihre Wirkung untersuchen • Mittel des filmischen Erzählens kennenlernen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten und deren Funktion: Präsens, Futur, Perfekt und Präteritum • Lautbezogene Regeln kennen: s-Laute • Wortbezogene Regeln: Getrennt- und Zusammenschreibung • Satzbezogene Regeln kennen: wörtliche Rede

Unterrichtsvorhaben Nr.5: *Ganzlektüre*

Materialien:

Ganzlektüre

Schülerband: S. 170–191: „Helden unserer Kindheit“; S. 222: *Zeitformen im Überblick*; S. 223: *Eine vorausgehende Handlung durch die Zeitform deutlich machen*; S. 246: *s-Laute richtig schreiben*; S. 257: *Verbindungen aus Adjektiv und Verb*; S. 265: *Zeichen der wörtlichen Rede*

Arbeitsheft: S. 41–44: *Auf der Suche nach dem Feuerteufel – eine E-Mail aus der Sicht einer literarischen Figur schreiben und überarbeiten*; S. VII/VIII: *Leitfaden mit Hinweisen: Einen Brief/eine E-Mail aus der Perspektive einer Figur schreiben*; S. 48: *Zeitformen im Überblick*; S. 49: *Eine vorausgehende Handlung durch die Zeitform deutlich machen*; S. 67: *s-Laute richtig schreiben*; S. 74: *Verbindungen aus Adjektiv und Verb*; S. 79: *Zeichen der wörtlichen Rede*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Lesemethode für erzählende Texte
- verzögertes Lesen
- Partnerlesen
- Lerntempoduett
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: Meinungen begründet formulieren (Portfolio, Reflexion)

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 6b):** sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. Perspektive wechseln

Unterrichtsvorhaben Nr.1: *Bildanalyse*

Thema Nr.1 BILDER VON MENSCHEN ... MENSCHEN IN BILDERN <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1a) • schriftlicher Aufgabentyp 2 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Kunst	Umfang: Ca.12 Stunden	Jahrgangsstufe: 8
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Interessen und Erfahrungen zu einer Kunstaussstellung äußern und einen Audioführertext planen • Edward Hopper – ein Selbstporträt beschreiben: einem Hörtext Informationen entnehmen, zu einem Maler recherchieren, eine Mindmap zu einem Gemälde anlegen, einen Audioführertext schreiben, überarbeiten und aufnehmen • „Abend in Cape Cod“: ein Bild mithilfe eines Placemats beschreiben, einen Schreibplan kriteriengeleitet anlegen, einen Audioführertext schreiben, überarbeiten und aufnehmen • „Zimmer in New York“: ein Bild mithilfe eines Clusters beschreiben, die Wirkung eines Bildes ermitteln und erläutern (Bedeutung von Gegenständen und Farben, Deutung von Beziehungen zwischen Personen), einen Schreibplan anlegen, einen Audioführertext schreiben, überarbeiten und aufnehmen • „Sommerabend“: ein Gemälde mithilfe eines Schreibplans beschreiben, einen Audioführertext mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – einen Audioführertext zu einem Bild schreiben • Sprache betrachten: Adressatenorientiert schreiben • Richtig schreiben: Farbbezeichnungen richtig schreiben • Lesen: den Inhalt eines Sachtextes erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren: einen Vorstellungstext verstehen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Über Erfahrungen und Beobachtungen erzählen • Über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten • Aktiv zuhören 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Eine Person / ein Bild in einem funktionalen Zusammenhang beschreiben 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und -strategien: Informationen entnehmen und in Beziehung setzen; grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden • Bildern und Sachtexten Informationen entnehmen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Sprachfunktionen unterscheiden • Ausdrucks- und Wirkungsweisen von Sprache untersuchen • Satzglieder unterscheiden • Wortbedeutungen anwenden • Wortbezogene Regeln kennen (Farbbezeichnungen) • Satzbezogene Regeln kennen

Unterrichtsvorhaben Nr.1: *Bildanalyse*

Materialien:

Schülerband: S. 104 – 125: „*Bilder von Menschen – Menschen in Bildern*“; S. 246: *Adverbiale Bestimmungen – genaue Angaben machen*; S. 251: *Ist das sachlich? – Sprachfunktionen erkennen*; S. 258: *Nomen oder Adjektiv? – Groß- und Kleinschreibung von Farbbezeichnungen*

Arbeitsheft: S. 25: „*Abteil C, Waggon 193*“ – *sich einer Person annähern*; S. 26: „*Nun stehst du...*“ – *eine Bildbeschreibung für einen Audioführer ergänzen*; S. 27: „*Blick aufs Meer*“ – *die Beziehung zwischen Personen deuten*; S. 28: „*Blick aufs Meer*“ – *einen Audioführertext zu einem Bild planen und schreiben*; S. I/II: Leitfaden mit Hinweisen: *Einen Audioführertext zu einem Bild schreiben*; S. IX/X: Leitfaden mit Hinweisen: *Die Korrekturzeichen verwenden*; S. 56: *Adverbiale Bestimmungen – genaue Angaben machen*; S. 61: *Nomen oder Adjektiv? – Groß- und Kleinschreibung von Farbbezeichnungen*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Homepage: Hörtexte: www.westermann.de/123693-hoerproben: zu SB, S. 106: *Begrüßung zur Ausstellung*

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- eine Mindmap / ein Cluster anlegen
- ein Placemat bearbeiten
- Stichpunkte notieren
- im Internet recherchieren
- im Wörterbuch nachschlagen
- Schreibkonferenz: Checkliste
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: einen Audioführertext zu einem Bild schreiben (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- Audioführertexte schriftlich / mündlich

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp 1a)**:
Beobachtungen sachgerecht vortragen
- **schriftlicher Aufgabentyp 2)**:
auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben

Übersicht über das Unterrichtsvorhaben: *Sachtexte/ Textvergleich*

Thema Nr.3 WIE GÜNSTIG IST BILLIG? • schriftlicher Aufgabentyp 4b)	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Politik, Sozialwissenschaften	Umfang: Ca. 14 Stunden	Jahrgangsstufe: 8
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • sich über sein eigenes Konsumverhalten bewusst werden • Mein Taschengeld sinnvoll ausgeben: ein Diagramm auswerten und einen Sachtext erschließen und zusammenfassen • Ein neues Smartphone: diskontinuierlichen Texten gezielt Informationen entnehmen, eine Tabelle zum Textvergleich anlegen, Informationen vergleichen • Sport im Verein: Informationen aus Sachtexten und Schaubildern erschließen, eine Tabelle zum Textvergleich anlegen, Sachtexte zusammenfassen, vergleichen, bewerten und Schlussfolgerungen ziehen • Faire Schokolade: Informationen vergleichen und eine Lösung mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten • Sprache betrachten: Attribute – Nomen näher erläutern • Richtig schreiben: Zeichensetzung bei Infinitivgruppen • Lesen: den Inhalt eines Sachtextes sowie eines Diagramms erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren: einen Sachtext verstehen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten, Informationen auswerten und weitergeben • Den eigenen Standpunkt begründen • Aktiv zuhören 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben als Prozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung; eine Tabelle zum Textvergleich einsetzen • Appellative Texte gestalten • Sachtexte zusammen-fassen, vergleichen und bewerten • Diskontinuierliche Texte, z. B. Schaubilder, auswerten und Fragen beantworten 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und -strategien: ein Textverständnis entwickeln, Informationen gezielt entnehmen und in Beziehung setzen, grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden • Diskontinuierliche Texte und Sachtexte erschließen, zusammenfassen, untersuchen, vergleichen und bewerten 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder unterscheiden: Attribute • Satzstrukturen ermitteln und verändern • Satzbezogene Regeln kennen: Infinitivsätze

Übersicht über das Unterrichtsvorhaben: *Sachtexte/ Textvergleich*

Materialien:

Schülerband: S. 80–103: „*Wie günstig ist billig?*“, S. 247: *Attribute – genaue Angaben zu Nomen machen*; S. 248: *dass-Sätze, Infinitivsätze – abwechslungsreich formulieren*; S. 269: *Kommasetzung bei Infinitivgruppen*; S. 274–276: *Selbstständig mit Texten üben*; S. 286–287: *Schaubilder auswerten*

Arbeitsheft: S. 21–24: *Ein T-Shirt für die Klassenfahrt – Informationen vergleichen, bewerten und Schlussfolgerungen ziehen*; S. VII/VIII: *Leitfaden mit Hinweisen: Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten*; S. IX/X: *Leitfaden mit Hinweisen: Die Korrekturzeichen verwenden*; S. 57: *Attribute – genaue Angaben zu Nomen machen*; S. 58: *dass-Sätze, Infinitivsätze – abwechslungsreich formulieren*; S. 71: *Kommasetzung bei Infinitivgruppen*; S. 73–74: *Schaubilder auswerten*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Stichpunkte notieren
- Think-Pair-Share
- Partnerpuzzle: diskontinuierliche Texte untersuchen
- Lesemethode für Sachtexte
- Schaubilder auswerten
- eine Tabelle als Planung für einen Textvergleich anlegen
- Schreibkonferenz: Checkliste
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- Info-Texte: Auswertung „*Welcher Konsumententyp bist du?*“
- Faltblatt „*Tipps zum Umgang mit Taschengeld*“

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 4b)**: aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten

Unterrichtsvorhaben Nr.3: *Liebesgedichte*

Thema Nr.3 PRICKELNDE MOMENTE <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 2b) • schriftlicher Aufgabentyp 4a) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Musik, Biologie	Umfang: Ca. 16 Stunden	Jahrgangsstufe: 8
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte untersuchen und gestalterisch umsetzen • Gedichte nach Textmustern schreiben • Gedichte gestaltend vortragen • Gedichte untersuchen, z. B. in Bezug auf Reimwörter, Reimschemata, Bildlichkeit ... • Gedichtinhalte in eigenen Worten wiedergeben • Inhalt und Form beschreiben • Aufgaben zu Gedichten bearbeiten • zu Inhalten Stellung nehmen • Schreibprozess: eine Gedichtuntersuchung planen, entwerfen, überarbeiten und schreiben • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – ein Gedicht auf Wirkung und Intention hin untersuchen • Sprache betrachten: Sprachentwicklung (Mittelhocheutsch): Einsichten in die Sprachgeschichte nehmen • Richtig schreiben: Zeichensetzung bei das und dass • Lesen: den Inhalt eines Informationstexts erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen erarbeiten • Hörverstehen trainieren: Gedichte verstehen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und weitergeben • Informationen mediengestützt präsentieren • Aktiv zuhören • Gedichte gestaltend vortragen, Gedichte spielerisch vortragen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Zu einer Aussage Stellung nehmen • Gedichte inhaltlich zusammenfassen • Aufgaben zu Gedichten und ihrer Gestaltung bearbeiten; Textbelege angeben 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexten Informationen entnehmen • Den Aufbau beschreiben; die Wirkung ermitteln: Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form • Gedichte untersuchen: den Inhalt verstehen; sprachliche Bilder und ihre Wirkung; eine Gedichtuntersuchung vorbereiten vergleichen und bewerten 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder unterscheiden • Wortbedeutungen korrekt anwenden • Einblicke in die Sprachgeschichte nehmen • Wortbezogene Regeln kennen • Satzbezogene Regeln kennen • Zeichensetzung kontrollieren

Unterrichtsvorhaben Nr.3: *Liebesgedichte*

Materialien:

Schülerband: S. 174–193: „Prickelnde Momente – in Gedichten aufgespürt“, S. 249: *Nebensätze als Satzglieder*, S. 253: *Fachsprache verstehen und anwenden*; S. 262: *Verbindungen aus „anderen Wortarten“ und Verb*; S. 268: *Aufpassen bei Nebensätzen mit das und dass*; S. 285: *Ein Lapbook gestalten*; S. 288–289: *Untersuchungsergebnisse belegen*

Arbeitsheft: S. 7–8: *Sommerabend – ein Gedicht mithilfe der Lesemethode für Gedichte erschließen*; S. 37: *Liedtexte – sprachliche Mittel erkennen und benennen*; S. 38: *Liebe – sprachliche Mittel entschlüsseln*; S. 39–40: *Pausenliebe – eine Gedichtuntersuchung planen und schreiben*; S. VI/VI: *Leitfaden mit Hinweisen: Ein Gedicht untersuchen*; S. IX/IX: *Leitfaden mit Hinweisen: Die Korrekturzeichen verwenden*; S. XII: *Leitfaden: Sprachliche Mittel*; S. 66: *Verbindungen aus „anderen Wortarten“ und Verb*; S. 70: *Aufpassen bei Nebensätzen mit das und dass*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Homepage: Hörtexte: www.westermann.de/123693–hoerproben: zu SB, S. 176: *Gegendarstellung*; S. 190: *Dû bist mîn, ich bin dîn*

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Gedichte nach Textmustern entwickeln bzw. weiterschreiben
- Inhalte bildlich darstellen
- einen Gedichtvortrag vorbereiten und durchführen
- ein Lapbook anlegen
- Lesemethode für Gedichte
- Partnerlesen
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: eine Gedichtuntersuchung schreiben (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- Parallelgedicht
- Gegengedicht
- Gedichtanalyse

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp 2b)**:
Gedichte gestaltend vortragen
- **schriftlicher Aufgabentyp 4a)**:
ein Gedicht auf Wirkung und Intention hin untersuchen

Unterrichtsvorhaben Nr.4: Werbung

Thema Nr.4 SCHAUST DU NUR ODER KAUFST DU SCHON? <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b) • schriftlicher Aufgabentyp 4a) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Kunst, Musik	Umfang: Ca.16 Stunden	Jahrgangsstufe: 8
---	---	--	--------------------------

Mögliche inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):

- das eigene Wissen zu Werbung bezüglich Medien, Werbeträgern, Figuren / Personen darstellen; Aussagen zu Werbung erklären
- Radiospots hinsichtlich ihrer Gestaltung und Wirkung untersuchen, um die Intention zu ermitteln; einen Radiospot gestalten
- anhand der Untersuchung eines epischen Textes und eines Gedichts die „Scheinwelt“ der Werbung entlarven
- die Wirkung von berühmten Persönlichkeiten in der Werbung ermitteln
- mittels Gedicht und Werbesprüchen ermitteln, welche Bedürfnisse der Konsumenten durch Werbung angesprochen werden
- Layout und Wirkung von Werbeanzeigen mithilfe von Fachbegriffen beschreiben
- Werbesprache unter Verwendung von Fachsprache untersuchen sowie die Werbebotschaft und die Zielgruppe ermitteln
- die Untersuchung einer Werbeanzeige planen und schreiben (Erschließung der Anzeige, Schreibplan, Entwurf der Untersuchung)
- eine Textuntersuchung anhand einer Checkliste überarbeiten
- **Kompetenz-Check (A/B):** Vorbereitung auf die Klassenarbeit – eine Werbeanzeige untersuchen
- **Sprache betrachten:** Anglizismen in der deutschen Sprache
- **Richtig schreiben:** Wortzusammensetzungen mit Bindestrich richtig schreiben
- **Lesen:** den Inhalt eines Sachtextes („Wozu Werbung?“) erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen bearbeiten
- **Hörverstehen trainieren:** Radiospots untersuchen, einen Sachtext verstehen

Kompetenzen (des KLP)

1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Über eigene Erfahrungen erzählen • Informationen auswerten und adressatengerecht weitergeben • Aktiv zuhören 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Textverständnis entwickeln, Aussagen erklären und mit eigenem Wissen verbinden, Aufgaben zum Textverständnis • Wirkung und Intention medialer Texte untersuchen: Radio, Texte, Bilder • Elemente einer Werbe-anzeige kennenlernen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsabsichten sprachlicher Äußerungen erkennen • Wortarten sicher und funktional verwenden: Präpositionen, Adverbien • Sprachvarianten: Anglizismen, Jugendsprache • Wortzusammensetzungen mit Bindestrich
--	---	---	---

Unterrichtsvorhaben Nr.4: Werbung

		<ul style="list-style-type: none"> • Realität und virtuelle Welten in der Werbung erkennen, Lebensgefühl und Leitbilder in der Werbung untersuchen, Gestaltung und Wirkung untersuchen 	
<p>Materialien:</p> <p><u>Schülerband:</u> S. 52–79: „Schaust du nur oder kaufst du schon?“, S. 231: <i>Welcher Fall steht nach welcher Präposition?</i>; S. 238: <i>Adverbien – Aussagen genauer formulieren</i>; S. 280–281: <i>Sich über Werbung im Internet informieren</i>; S. 288–289: <i>Untersuchungsergebnisse belegen</i></p> <p><u>Arbeitsheft:</u> S. 17: <i>Bildung von Firmen- und Produktnamen</i>; S. 18: <i>Gestaltung in der Werbung – Schrift und Logo als Markenzeichen</i>; S. 19–20: <i>Welche Botschaft steckt dahinter? – eine Werbeanzeige untersuchen</i>; S. V/VI: Leitfaden mit Hinweisen: <i>Eine Werbeanzeige untersuchen</i>; S. IX/X: Leitfaden mit Hinweisen: <i>Die Korrekturzeichen verwenden</i>; S. XII: Leitfaden: <i>Sprachliche Mittel</i>; S. 47: <i>Präpositionen und ihre Fälle</i>; S. 52: <i>Adverbien – Aussagen genauer formulieren</i></p> <p><u>Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen</u></p> <p><u>Individuell erstellte Aufgaben</u></p>			
<p>Mögliche Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zitate erklären • Gruppenpuzzle: Radiospot untersuchen • Zielscheibe • diskontinuierliche Texte untersuchen und die Wirkung ermitteln • Partnerpuzzle: Werbetexte untersuchen und vergleichen • Aufgaben erschließen • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung • Lernbegleitbogen: eine Werbeanzeige untersuchen (Portfolio, Reflexion) 	<p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungstext einer Werbefigur • Radiospot • Gendarstellung • Cluster • Werbetext • Untersuchung von Werbeanzeigen 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b): Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 4a): aufgabengeleitet mediale Texte untersuchen 	

Unterrichtsvorhaben Nr.5: *Ganzlektüre*

Thema Nr.5 GANZLEKTÜRE <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 6 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Praktische Philosophie, Religion, Sozialwissenschaften (je nach Wahl der Ganzlektüre)	Umfang: Ca. 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 8
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • einem Lapbook Informationen über den Jugendroman entnehmen • Rollenwechsel – Standpunkte vortragen und begründen • Die Hauptfiguren kennenlernen: einem Jugendroman Informationen entnehmen, Eigenschaften und Verhaltensweisen der Hauptfiguren beschreiben, Textaussagen erläutern • Einen Textauszug mithilfe des verzögerten Lesens erschließen, Fragen zum Text beantworten, literarische Figuren charakterisieren, Gefühle und Gedanken einer literarischen Figur ermitteln, einen Dialog schreiben und mit verteilten Rollen vortragen • Einen Textauszug sinnerfassend lesen, Textaussagen erläutern, Pronomen richtig zuordnen, einen Dialog planen, schreiben und überarbeiten • Einen Textauszug mit der Lesemethode erschließen, einen Dialog aufgabengeleitet anhand eines Schreibplans planen, schreiben und mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – einen literarischen Text umgestalten • Sprache betrachten: Sprachen miteinander vergleichen und Zusammenhänge erkennen • Richtig schreiben: Nominalisierte Verben und Adjektive erkennen und richtig schreiben • Lesen: den Inhalt eines literarischen Textauszugs erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren: Jugendbuchauszüge verstehen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und auswerten • Informationen verarbeiten und mediengestützt präsentieren • Standpunkte vortragen und begründen • Aktiv zuhören 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Fragen zu Texten beantworten: literarische Figuren charakterisieren • Mit Texten experimentieren: einen Dialog zu einem literarischen Text schreiben 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien: Informationen entnehmen und in Beziehung setzen, komplexe Texte sinnerfassend lesen; grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden, Textaussagen konkretisieren • Textimmanente Verfahren anwenden 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten sicher und funktional anwenden (Pronomen) • Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen • Wortbezogene Regeln kennen • Satzbezogene Regeln kennen (Nominalisierung)

Unterrichtsvorhaben Nr.5: *Ganzlektüre*

Materialien:

Ganzlektüre

Schülerband: S. 126–149: „boy 2 girl“; S. 230: *Pronomen – Bezüge herstellen*; S. 256–257: *Nomen und Nominalisierungen erkennen*; S. 285: *Ein Lapbook gestalten*

Arbeitsheft: S. 29: *Sam wird zu „Samantha“ – das Erscheinungsbild einer literarischen Figur ermitteln*; S. 30–32: *In der Tür geirrt – einen Dialog planen und schreiben*; S. IX/IX: *Leitfaden mit Hinweisen: Einen Dialog zu einem literarischen Text schreiben*; S. IX/IX: *Leitfaden mit Hinweisen: Die Korrekturzeichen verwenden*; S. 48: *Pronomen – Bezüge herstellen*; S. 59–60: *Nomen und Nominalisierungen erkennen*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- ein Lapbook anlegen
- ein Erscheinungsbild einer Figur (Umriss) erstellen
- Think-Pair-Share / Lerntempoduett
- im Kugellager diskutieren
- verzögertes Lesen
- Dialoge mit verteilten Rollen vortragen
- im Wörterbuch nachschlagen / im Internet recherchieren
- Lesemethode für erzählende Texte
- Schreibkonferenz: Checkliste
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: einen Dialog zu einem literarischen Text schreiben (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- Dialoge zum Jugendbuch
- Lapbook zum Jugendbuch

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 6:** einen literarischen Text umgestalten: z.B. einen Dialog schreiben oder die Perspektive wechseln

Unterrichtsvorhaben Nr.6: *Bewerbung*

Thema Nr.6 EIN TAG IN DER ARBEITSWELT <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3c) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Politik, Sozialwissenschaften	Umfang: Ca.8 Stunden	Jahrgangsstufe: 8
Mögliche inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • einem Bild Informationen darüber entnehmen, wie / wo man sich über das Tagespraktikum informieren kann; Vorwissen zusammentragen • sich telefonisch um ein Tagespraktikum bewerben, ein weiteres Telefongespräch vorbereiten • sich in einem Betrieb angemessen äußern und verhalten • ein Interview zu einem Beruf vorbereiten und führen • ein Tagesprotokoll anfertigen • einen Tagesbericht untersuchen • in einem Tagesbericht Fachsprache verwenden • einen Tagesbericht überarbeiten • Sprache betrachten: Im Praktikum erfolgreich Gespräche führen • Richtig schreiben: Rechtschreibstrategien anwenden • Lesen: eine Karikatur zum Thema Praktikum verstehen • Hörverstehen trainieren: Interviews zu Berufen verstehen, Mitschriften anfertigen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen auswerten und adressatengerecht weitergeben • Gedanken und Wünsche situationsangemessen äußern • Aktiv zuhören • Das Verständnis gesprochener Texte sichern • Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen: Nachfragen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textüberarbeitung • Vorgänge und Gegenstände beschreiben • Einfache standardisierte Textformen kennen (Protokoll) 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Bilder im Hinblick auf Intention und Wirkung untersuchen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen • Verbflexionen und deren funktionalen Wert erkennen (Aktiv und Passiv) • Sprachvarianten unterscheiden: Fachsprache • Wortbezogene Regeln kennen (Fachwörter) • Schreibungen kontrollieren (Fehleranalyse, Rechtschreibstrategien)

Unterrichtsvorhaben Nr.6: *Bewerbung*

Materialien:

Schülerband: S. 194–215: „Ein Tag in der Arbeitswelt“; S. 228: *Sprache betrachten: Kleiner Anfangstest*; S. 234–235: *Aktiv und Passiv*; S. 252: *Sich verständlich ausdrücken*; S. 263: *Fachwörter richtig schreiben*; S. 272: *Fehlerschwerpunkte ermitteln*; S. 273: *Strategien für Rechtschreibung und Zeichensetzung*; S. 290–291: *Eine Mitschrift zu einem Interview anfertigen*

Arbeitsheft: S. 41–42: *Im Elektrofachhandel – in einem Tagesbericht Fachsprache verwenden*; S. 43–44: *Bei einer Versicherungsagentur – einen Tagesbericht überarbeiten*; S. VII/VIII: *Leitfaden mit Hinweisen: Einen Tagesbericht überarbeiten*; S. IX/X: *Leitfaden mit Hinweisen: Die Korrekturzeichen verwenden*; S. 46: *Satzglieder wiederholen*; S. 50: *Aktiv und Passiv*; S. 67: *Fachwörter richtig schreiben*; S. 72: *Strategien für Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Homepage: Hörtexte: www.westermann.de/123693-hoerproben: zu SB, S. 201: *Berufeinterview Zerspanungsmechaniker*; S. 290–291: *Berufeinterview Tischler*

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Stichwortkarten für ein Telefongespräch erstellen
- einen Fragebogen für ein Interview erstellen
- eine Mitschrift zu einem Interview anfertigen
- einen Berufesteckbrief schreiben
- eine Fachwörterliste zu einem Beruf anlegen
- Schreibgespräch
- Museumsgang
- Schreibkonferenz
- Schreibprozessorientierung: Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: einen Tagesbericht überarbeiten (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- Stichwortkarten
- Fragebogen für ein Berufeinterview
- Berufesteckbriefe
- Fachwörterlisten

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp 3c)**
Interviews gestalten und reflektieren

Unterrichtsvorhaben Nr.1: *Bewerbung*

Thema Nr.1 STARTKLAR FÜR DIE ARBEITSWELT <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3b) • schriftlicher Aufgabentyp 5 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Politik, Sozialwissenschaften	Umfang: Ca.16 Stunden	Jahrgangsstufe: 9
Mögliche inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Empfindungen und Gedanken zur Berufswahl äußern • Strategien und Techniken des Leseverstehens anwenden • Informationen genau erfassen (Kompetenzen für den Beruf) • Bestandteile einer Stellenanzeige erfassen • Informationen in einer Übersicht erfassen • Texte in standardisierten Formaten verwenden: Lebenslauf • Texte in standardisierten Formaten verwenden: Anschreiben • Schreiben als Prozess: Textüberarbeitung • Texte in standardisierten Formaten verwenden: Bewerbung • Kompetenz-Check: ein Bewerbungsanschreiben überarbeiten • Sprache betrachten: ein Bewerbungsgespräch führen • Richtig schreiben: Anredepronomen verwenden • Lesen: den Inhalt eines Sachtextes erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen bearbeiten • Hörverstehen trainieren: Vorstellungstexte verstehen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Über kommunikative Sicherheit verfügen • Empfindungen und Gedanken äußern • In Rollenspielen (Bewerbungsgespräch) seine eigene Position vertreten 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textüberarbeitung • Texte in standardisierten Formaten verwenden (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf) 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Schwierige Textpassagen erschließen und verstehen • Aufgaben zum Textverständnis bearbeiten 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Verbale und nonverbale Strategien einsetzen und reflektieren • Stilistische Varianten unterscheiden: Modalverben • Sprachvarianten reflektieren: Standard-, Umgangs-, Jugendsprache • Wortbezogene Regelungen sicher beherrschen

Unterrichtsvorhaben Nr.1: *Bewerbung*

Materialien:

Schülerband: S. 116-141: „Startklar für die Arbeitswelt“, S.231: Modalverben: Kann ich, darf ich oder muss ich?, S.240-241: Sprachvarianten – formal angemessen sprechen und schreiben; S.248-249: Einstellungstest – Fehler finden und beheben; S.251: Zeitangaben richtig schreiben; S.272-273: Ein Bewerbungsanschreiben formatieren; S.274-275: Einen Lebenslauf mithilfe von Tabulatoren oder Tabellen gestalten

Arbeitsheft: S. 33-34: Wir bieten...- Informationen aus einer Stellenanzeige ermitteln; S.35: Einen Lebenslauf überarbeiten; S.36-38: Ein Bewerbungsanschreiben überarbeiten; S. VII/VIII: Leitfaden mit Hinweisen: Ein Bewerbungsanschreiben überarbeiten; S.62: Aktiv und Passiv unterscheiden; S.63: Das Passiv in verschiedenen Zeitformen verwenden; S.65: Modalverben: Kann ich, darf ich oder muss ich?; S.69: Formal angemessen sprechen

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Homepage: Hörtexte: www.westermann.de/123694-hoerproben: zu SB, S. 119: Vorstellungstext Shaumya Athavan; S. 119: Vorstellungstext Marcel Helbig

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- ein Kompetenzprofil anlegen
- Informationen aus Stellenanzeigen entnehmen und auswerten
- ein Bewerbungsgespräch vorbereiten
- einen Lebenslauf und ein Bewerbungsanschreiben formulieren und überarbeiten
- Partnerpuzzle

Produkte:

- Bewerbungsgespräch
- Bewerbungsmappe
- Berufesteckbriefe
- Fachwörterlisten

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp 3c)**
Bewerbungsgespräche gestalten und reflektieren
- **schriftlicher Aufgabentyp 5**
einen Text überarbeiten und Änderungen begründen: ein Bewerbungsanschreiben überarbeiten /formulieren
- Einen Lebenslauf schreiben/überarbeiten

Unterrichtsvorhaben Nr.2: *Kurzgeschichten*

Thema Nr.2 KURZGESCHICHTEN: AUF DEM WEG <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 6 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Praktische Philosophie, Religion, Sozialwissenschaften	Umfang: Ca. 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 9
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Bilder untersuchen und dazu schreiben • Beziehungen zwischen Sprache, Inhalt und Form eines Textes herstellen • einen literarischen Text inhaltlich zusammenfassen • Ein allgemeines Textverständnis entwickeln • Textimmanente Verfahren anwenden • Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung beantworten • die persönliche Situation einer literar. Figur in einem Schema darstellen, literar. Charakteristik durch Perspektivübernahme • einen Tagebucheintrag aus der Sicht einer literar. Figur planen, schreiben und Inhalt und Darstellung reflektieren • einen inneren Monolog aus der Sicht einer literar. Figur planen, schreiben und Inhalt und Darstellung reflektieren • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – einen inneren Monolog schreiben (mit Reflexionsaufgabe) • Sprache betrachten: Textstellen wörtlich oder indirekt wiedergeben • Richtig schreiben: Kommasetzung in komplexen Satzgefügen • Lesen: Was ist eine Kurzgeschichte • Hörverstehen trainieren: erzählende Texte verstehen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Über kommunikative Sicherheit verfügen • Erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen, eigene und fremde Erfahrungen darstellen • Im Rollenspiel sprechgestaltende Mittel einsetzen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Literarische Texte umgestalten: Tagebucheintrag/inn. Monolog • einen literarischen Text inhaltlich zusammenfassen • Erzähltexte analysieren und beschreiben, Stellung nehmen, Deutungen belegen 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Den Inhalt komplexer Texte erfassen • (Sprach-)Bilder untersuchen und Bedeutungen erklären • Epische Texte verstehen • Epische Texte analysieren • Kurzgeschichten verstehen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Verbflexion und deren Funktionen kennen und nutzen: Konjunktiv I • Satzbezogene Regeln kennen: komplexe Satzgefüge und Textüberarbeitung • Fehler korrigieren und analysieren; Strategien anwenden

Unterrichtsvorhaben Nr.2: Kurzgeschichten

Materialien:

Schülerband: S. 142–165: „Auf dem Weg“; S.229: Konjunktiv I – indirekte Rede in der Textanalyse; S.263: Kommasetzung bei Zeit-, Orts- und Literaturangaben; S.264: Zeichensetzung üben; S.267-269: Eigene Texte kontrollieren – Fehler erkennen und Strategien anwenden; S.284-285: Operatoren erkennen – Aufgaben verstehen

Arbeitsheft: S. 39-42: Stattdessen...- das Thema einer Erzählung ermitteln; S.43-46: Ein neuer Name – eine Textanalyse planen und schreiben; S.III/IV: Leitfaden mit Hinweisen: Eine Erzählung analysieren; S.XII: Leitfaden mit Hinweisen: Sprachliche Mittel; S.64: Konjunktiv I – indirekte Rede in der Textanalyse; S.76: Kommasetzung in komplexen Satzgefügen; S.80: Eigene Texte kontrollieren – Fehler erkennen und Strategien anwenden

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Homepage: Hörtext: www.westermann.de/123694-hoerproben: zu SB, S.147: Auf dem Kriegspfad; S.153-154: Streuselschnecke

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Flussdiagramm
- Lerntempoduett
- stummes Schreibgespräch
- Lesemethode für erzählende Texte
- Blitzlicht
- Schreibkonferenz: Checkliste
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: inneren Monolog schreiben

Produkte:

- zusammenhängende Analysetexte
- Tagebucheintrag mit Reflexion
- innerer Monolog mit Reflexion

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 6:** produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexion)

Unterrichtsvorhaben Nr.3: *Ganzlektüre /Argumentieren*

Thema Nr.3 GANZLEKTÜRE <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 3 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Praktische Philosophie, Religion, Sozialwissenschaften (je nach Wahl der Ganzlektüre)	Umfang: Ca. 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 9
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus einem Jugendroman entnehmen und bewerten • Rollenwechsel – Standpunkte vortragen und diskutieren • Die Hauptfiguren kennenlernen: einem Jugendroman Informationen entnehmen, Eigenschaften und Verhaltensweisen der Hauptfiguren beschreiben und bewerten • Einen literarischen Text mithilfe des verzögerten Lesens erschließen, Fragen zum Text beantworten, literarische Figuren charakterisieren, Gefühle und Gedanken einer literarischen Figur ermitteln • Einen Text sinnerfassend lesen, Textaussagen erläutern • Einen Standpunkt zu einer Situation aus einem Jugendbuch anhand eines Schreibplans planen, schreiben und mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – einen argumentativen Text schreiben • Sprache betrachten: sich in Diskussionen auf andere beziehen • Richtig schreiben: bei Infinitivgruppen mit „zu“ das Komma richtig setzen • Lesen: den Inhalt eines literarischen Textes erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen, Standpunkte erläutern 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt entwickeln • in einem literarischen Text Standpunkte der Figuren nachvollziehen und bewerten • Standpunkte vortragen und begründen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Fragen zu Texten beantworten: literarische Figuren charakterisieren 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien: Informationen entnehmen und in Beziehung setzen, komplexe Texte sinnerfassend lesen; grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden, Textaussagen konkretisieren • Textimmanente Verfahren anwenden 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten vergleichen • Wortbezogene Regeln kennen • Satzbezogene Regeln kennen (Infinitivgruppen)

Unterrichtsvorhaben Nr.3: *Ganzlektüre /Argumentieren*

Materialien:

Ganzlektüre

Schülerband: S. 8–33: „Zwei Seiten einer Medaille“, S.232: Satzverknüpfungswörter – Sätze verbinden; S.252: Verbindungen aus Nomen und Verb; S.253: Verbindungen aus anderen Wortarten und Verb; S.256: das und dass unterscheiden; S.261: Kommasetzung bei Infinitivgruppen mit „zu“

Arbeitsheft: S. 9-13: Dodgeball – einen argumentativen Brief planen und schreiben; S. III/IV: Leitfaden mit Hinweisen: Einen argumentativen Brief schreiben, S.14: einen argumentativen Brief überarbeiten; S.66: Satzverknüpfungswörter – Sätze verbinden; S.72: Verbindungen aus Nomen und Verb; S.73: Verbindungen aus anderen Wortarten und Verb; S.74: das und dass unterscheiden; S.77: Kommasetzung bei Infinitiven mit zu

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- ein Lapbook anlegen
- ein Erscheinungsbild einer Figur (Umriss) erstellen
- Think-Pair-Share / Lerntempoduett
- im Kugellager diskutieren
- verzögertes Lesen
- Dialoge mit verteilten Rollen vortragen
- im Wörterbuch nachschlagen / im Internet recherchieren
- Lesemethode für erzählende Texte
- Schreibkonferenz: Checkliste
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: einen argumentativen Text zu einem literarischen Text schreiben

Produkte:

- Argumentative Texte zum Jugendbuch

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 3:** eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen

Unterrichtsvorhaben Nr.4: *Stadtgedichte/ Analyse*

Thema Nr.4 LYRISCHES BERLIN • schriftlicher Aufgabentyp 4a)	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Musik, Kunst	Umfang: Ca. 16 Stunden	Jahrgangsstufe: 9
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Bild-Text-Verbindungen gestaltend erarbeiten • Gedichte gestaltend vortragen • Gedichte untersuchen: Form und Wirkung • Gedichtinhalte in eigenen Worten wiedergeben • Inhalt und Form beschreiben • Aufgaben zu Gedichten bearbeiten • zu Inhalten Stellung nehmen • Schreibprozess: eine Gedichtuntersuchung planen, entwerfen, schreiben und überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – ein Gedicht analysieren • Sprache betrachten: das Metrum bestimmen • Richtig schreiben: Zeichensetzung beim Zitieren • Lesen: den Zusammenhang zwischen Text und Entstehungszeit kennen und Aufgaben zum Leseverstehen erarbeiten • Hörverstehen trainieren: Gedichte verstehen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechgestaltende Mittel einsetzen, um Gedichte zu deuten • Gedichte gestaltend vortragen, Gedichte spielerisch vortragen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Gedichte inhaltlich zusammenfassen • Aufgaben zu Gedichten und ihrer Gestaltung bearbeiten; Textbelege angeben 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen und Arbeitshypothesen zu einem Gedicht entwickeln • Den Aufbau beschreiben; die Wirkung ermitteln: Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form • Gedichte untersuchen: den Inhalt verstehen; sprachliche Bilder und ihre Wirkung; eine Gedichtuntersuchung vorbereiten vergleichen und bewerten 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte rhetorische Mittel kennen • Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten kennen • Wortbezogene Regeln kennen • Satzbezogene Regeln kennen • Zeichensetzung kontrollieren

Unterrichtsvorhaben Nr.4: *Stadtgedichte/ Analyse*

Materialien:

Schülerband: S. 166-193: „*Lyrisches Berlin*“, S.189: *Das Metrum bestimmen*; S.190: *Zeichensetzung beim Zitieren*; S.242: *Mit Fachsprache präzise formulieren*; S.243: *Sprachentwicklung – Sprache im Wandel*; S.263: *Zeichensetzung bei Zeit-, Orts- und Literaturangaben*; S.264: *Zeichensetzung üben*; S.265: *Kleiner Zeichensetzungstest zu S. 258-264: Das kann ich jetzt!*; S.266: *Das Wörterbuch zur Überarbeitung nutzen*; S.286-287: *Analyseergebnisse belegen*; S.310: *Übersicht zur Analyse lyrischer Texte (Gedichte, Liedtexte)*

Arbeitsheft: S. 47–48: *Ich fühl mich gut! – Ein Gedicht gestaltend vortragen*; S.49-52: *Guten Morgen Berlin – eine Gedichtanalyse planen und schreiben*; S. 83-84: *Analyseergebnisse belegen*

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Homepage: Hörtexte: www.westermann.de: zu SB, S. 168 : *Besuch vom Lande* ; S.177 : *Augen in der Großstadt*

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- einen Gedichtvortrag vorbereiten und durchführen
- Lesemethode für Gedichte
- Partnerpuzzle
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: eine Gedichtuntersuchung schreiben (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- Parallelgedicht
- Gegengedicht
- Gedichtanalyse

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp 2b)**:
Gedichte vortragen
- **schriftlicher Aufgabentyp 4a)**:
einen literarischen Text analysieren und interpretieren

Unterrichtsvorhaben Nr.1: *Drama*

Thema Nr.1 DRAMA <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 6 • mündlicher Aufgabentyp 2a) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Praktische Philosophie, Religion, Sozialwissenschaften; Geschichte (je nach Wahl des Dramas)	Umfang: Ca. 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 10
---	---	-----------------------------------	---------------------------

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):

- strukturelle Merkmale dramatischer Texte und deren Umsetzung anhand eines Bühnenbildes reproduzieren und kennenlernen, eine Fachwörterliste mit Fachbegriffen zum Drama anlegen
- längere szenische Texte verstehen
- eine dramatische Szene mithilfe der Lesemethode für dramatische Texte erschließen, historische oder politische Hintergründe einbeziehen
- die persönliche Situation einer Dramenfigur in einem Schema darstellen, literar. Charakteristik durch Perspektivübernahme
- einen Tagebucheintrag aus der Sicht einer literar. Figur planen, schreiben und Inhalt und Darstellung reflektieren
- einen inneren Monolog aus der Sicht einer literar. Figur planen, schreiben und Inhalt und Darstellung reflektieren
- **Kompetenz-Check (A/B):** Vorbereitung auf die Klassenarbeit – einen inneren Monolog schreiben (mit Reflexionsaufgabe)
- **Sprache betrachten:** Sprachvarianten erkennen
- **Richtig schreiben:** Aussagen durch Satzzeichen verstärken (Tagebucheintrag, innerer Monolog)
- **Lesen:** dramatische Texte lesen und angemessen vortragen

Kompetenzen (des KLP)

1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • dramatische Texte verstehen und erschließen • literarische Texte im szenischen Spiel erschließen • durch Standbilder literar. Texte erschließen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Literar. Texte umgestalten: Tagebucheintrag, Reflexion • Eine Rollenbiografie schreiben 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Texte erschließen und verstehen: Sachtexte • Inhalte dramatischer Texte strukturiert erfassen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Gliedsatzvarianten unterscheiden und ausprobieren • Wirkungen von Satzbauvarianten untersuchen und reflektieren • Satzbezogene Regeln kennen: Zeichensetzung, Relativsätze, komplexe Satzgefüge
---	---	---	---

Materialien:

Unterrichtsvorhaben Nr.1: *Drama*

Dramatische Lektüre

Nebensätze als Satzglieder; dass-Sätze und Infinitivsätze; Kommasetzung in Relativsätzen; Kommasetzung in komplexen Satzgefügen; Doppelpunkt und Semikolon setzen; Lesemethode für dramatische Texte

einen Dramenauszug erschließen; den zentralen Konflikt eines Dramenauszugs erfassen; einen inneren Monolog schreiben (mit Reflexion); Leitfaden mit Hinweisen: einen inneren Monolog schreiben; Leitfaden mit Hinweisen: einen Tagebucheintrag schreiben; Kommasetzung in Relativsätzen

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Dialoge mit verteilten Rollen vortragen
- Mindmap anlegen
- Lesemethode für dramatische Texte anwenden
- Standbilder bauen
- Inhalte fragengeleitet schematisch darstellen
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung zu Tagebucheintrag, innerem Monolog
- Lernbegleitbogen: inneren Monolog schreiben

Produkte:

- Fachwörterliste „Drama“
- szenischer Vortrag
- Tagebucheintrag mit Reflexion
- innerer Monolog mit Reflexion
- Rollenbiografie
- Standbilder

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 6:** produktionsorientiert zu Texten schreiben
- **mündlicher Aufgabentyp 2a):** dialogische Texte gestaltend vortragen

Unterrichtsvorhaben Nr.2: *Kurzgeschichten*

Thema Nr.2 KURZGESCHICHTEN <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4a) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Praktische Philosophie, Religion, Sozialwissenschaften	Umfang: Ca. 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 10
--	--	---	---------------------------

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):

- Bilder untersuchen und dazu schreiben
- Beziehungen zwischen Sprache, Inhalt und Form eines Textes herstellen
- einen literarischen Text inhaltlich zusammenfassen
- Ein allgemeines Textverständnis entwickeln
- textimmanente Verfahren anwenden
- Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung beantworten
- Stellung nehmen (zu einer Aussage oder einem Zitat)
- über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen
- Schreibprozess: eine Textuntersuchung planen, formulieren und überarbeiten
- **Kompetenz-Check:** Vorbereitung auf die Klassenarbeit – eine Erzählung untersuchen und bewerten
- **Sprache betrachten:** Textstellen wörtlich oder indirekt wiedergeben
- **Richtig schreiben:** Kommasetzung in komplexen Satzgefügen
- **Lesen:** Was ist eine Kurzgeschichte
- **Hörverstehen trainieren:** erzählende Texte verstehen

Kompetenzen (des KLP)

1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • Über kommunikative Sicherheit verfügen • Erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen, eigene und fremde Erfahrungen darstellen • Im Rollenspiel sprechgestaltende Mittel einsetzen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Zu einer Aussage oder einem Zitat Stellung nehmen • einen literarischen Text inhaltlich zusammenfassen • Erzähltexte analysieren und beschreiben, Stellung nehmen, Deutungen belegen 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Den Inhalt komplexer Texte erfassen • (Sprach-)Bilder untersuchen und Bedeutungen erklären • Epische Texte verstehen • Epische Texte analysieren • Kurzgeschichten verstehen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Verbflexion und deren Funktionen kennen und nutzen: Konjunktiv I • Satzbezogene Regeln kennen: komplexe Satzgefüge und Textüberarbeitung • Fehler korrigieren und analysieren; Strategien anwenden
--	---	--	--

Materialien:

Unterrichtsvorhaben Nr.2: *Kurzgeschichten*

Übungen im Arbeitsheft (Finale, Stark)

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Flussdiagramm
- Lerntempoduett
- stummes Schreibgespräch
- Lesemethode für erzählende Texte
- Blitzlicht
- Schreibkonferenz: Checkliste
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: Meinungen begründet formulieren

Produkte:

- zusammenhängende Analysetexte

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 4a):** einen literarischen Text auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten

Unterrichtsvorhaben Nr.3: *Leseverstehen/ Textvergleich*

Thema Nr.3 LESEVERSTEHEN/ TEXTVERGLEICH <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4b) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: verschiedenen Fächern, je nach Materialauswahl	Umfang: Ca. 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 10
---	---	---	---------------------------

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):

- Texte mit der Lesemethode für Sachtexte und literar. Texte erschließen, eine Tabelle zum Textvergleich anlegen, diskontinuierliche Texte erschließen, Informationen miteinander vergleichen
- Inhalte aus Sachtexten und Schaubildern zusammenfassen, vergleichen, zu einem Sachverhalt Stellung nehmen
- Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten, einen Textvergleich mithilfe einer Checkliste überarbeiten
- Multiple-choice-Aufgaben genau lesen und verstehen, offene und geschlossene Leseverstehensaufgaben zu verschiedenen Textsorten verstehen und lösen
- **Kompetenzcheck:** Vorbereitung auf die Klassenarbeit: Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten / Aufgaben zum Leseverstehen bearbeiten
- **Sprache betrachten:** Aktiv- und Passivsätze kennen und nutzen
- **Richtig schreiben:** Fach- und Fremdwörter richtig schreiben
- **Lesen:** kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten gezielt Informationen entnehmen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen

Kompetenzen (des KLP)

1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • über Ereignisse oder Personen berichten 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten kohärent darstellen, begründet Stellung nehmen 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Texte erschließen und verstehen, Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden • Stellung beziehen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Formen und Strukturen kennen und nutzen • Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen • Satzbezogene Regeln kennen: Zeichensetzung, komplexe Satzgefüge
--	---	--	--

Materialien:

Unterrichtsvorhaben Nr.3: *Leseverstehen/ Textvergleich*

Übungen im Arbeitsheft (Finale, Stark)

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Mindmap / Cluster anlegen
- Schreibkonferenz
- Lesemethode für Sachtexte, Schaubilder, literar. Texte
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten

Produkte:

- Referate
- vergleichende Texte

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 4b:**
Informationen ermitteln,
vergleichen. deuten und bewerten

Unterrichtsvorhaben Nr.4: *Informativer Text*

Thema Nr.4 INFORMATIVER TEXT <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 2 • mündlicher Aufgabentyp 1a) 	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: verschiedenen Fächern, je nach Materialauswahl	Umfang: Ca. 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 10
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Informationen / Materialien recherchieren, sichten und auswerten, diskontinuierliche Texte erschließen • einen Informationstext planen und gliedern • einen Informationstext interessant und adressatenbezogen schreiben und überprüfen • einen Informationstext kriteriengeleitet überarbeiten • Arbeitsschritte notieren und reflektieren • kriteriengeleitete Rückmeldungen zu informativen Texten geben • Sprache betrachten: einen Text interessant und adressatenbezogen formulieren • Richtig schreiben: die Rechtschreibung ggf. am PC überprüfen • Lesen: kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten gezielt Informationen entnehmen 			

Kompetenzen (des KLP)			
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • über Ereignisse oder Personen berichten • Vorträge erarbeiten und vortragen • längere Redebeiträge konzentriert verfolgen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • Über Sachverhalte informieren: Exzerpt erstellen • Diskontinuierliche Texte und Bilder funktional einsetzen 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Texte erschließen und verstehen, Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden • Medien zur Zusatzrecherche nutzen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Formen und Strukturen kennen und nutzen • Sprachvarianten reflektieren • Satzbezogene Regeln kennen: Zeichensetzung, Relativsätze, komplexe Satzgefüge
Materialien:			

Unterrichtsvorhaben Nr.4: *Informativer Text*

Übungen im Arbeitsheft (Finale, Stark)

Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen

Individuell erstellte Aufgaben

Optionale Arbeitstechniken / Methoden:

- Mindmap / Cluster anlegen
- Schreibkonferenz
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Lernbegleitbogen: informative Texte verfassen

Produkte:

- Informationstexte

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **schriftlicher Aufgabentyp 6:**
Informative Texte verfassen (mit Reflexion)
- **mündlicher Aufgabentyp 1a):**
Arbeitsergebnisse präsentieren